



Am 11. September präsentiert der Frauenverband Courage NRW die Wittener Schauspielerin Beate Albrecht (links mit Katja Beil) mit dem Stück „2x Heimat“ im Albert-Martmüller Gymnasium. Nadja aus Russland und Doris aus Süddeutschland haben dasselbe Ziel: Das ausgelobte Preisgeld von 2000 Euro auf dem „Neustädter Kochwettbewerb“ zu gewinnen.

Diven haben keinen Platz

Ausgebucht: „theaterspiel“ von Beate Albrecht beschäftigt 14 Schauspieler

Den Schritt in die Selbständigkeit hat Beate Albrecht nicht bereut: Mittlerweile hat sie mit ihrem Projekt „theaterspiel“ rund 300 Auftritte pro Jahr.

Nach einer Schauspielausbildung an der Hochschule der Künste in Berlin war die Wittenerin acht Jahre an großen, kleinen und mittleren Theatern in Deutschland und Österreich angestellt. 1997 kündigte sie ihre Verträge. „Ich wollte einfach eigene Ideen umsetzen“, nennt Beate Albrecht als Hauptgrund.

Das war 1997. Begonnen hat das Projekt noch unter dem Namen „Beate Albrecht spielt“, zwei Jahre später folgte die Umbenennung in „theaterspiel“. Doch die Tätigkeit als nunmehr freie Schauspielerin war beileibe kein

Selbstläufer. „Teilweise habe ich dagesessen und geheult, weil einfach keine Aufträge kamen“, erinnert sich Beate Albrecht zurück. Doch sie bewies Durchhaltevermögen: „Ich habe immer nur das ausgegeben, was ich hatte, und mich immer zurück auf meine Kräfte besonnen.“

Was sich langfristig auszahlen sollte: Nicht nur die Zahl an eigenen Produktionen wuchs, sondern auch die der Auftritte. Und auch das Team wurde langsam, aber stetig vergrößert.

Aktuell zählen 14 Schauspieler dazu, die sich gleichzeitig auch um organisatorische Dinge kümmern. Damit der Betrieb auch langfristig funktioniert, ist nicht allein schauspielerisches Können gefragt, wie Beate Albrecht sagt: „Der Betrieb baut darauf auf, dass das Team gut zu-

sammenarbeitet. Klar fetzen wir uns auch mal richtig, das bleibt nicht aus. Wichtig ist, dass wir uns auch wieder einbringen, und Diven haben absolut keinen Platz bei uns.“

Zwölf Produktionen für Kin-

Im deutschsprachigen Raum unterwegs

der, Jugendliche und Erwachsene, davon neun eigene, umfasst das aktuelle Programm von „theaterspiel“. „Damit ist das Ensemble im gesamten deutschsprachigen Bereich, Deutschland, Schweiz, Österreich, Südtirol unterwegs. Knapp 90.000 Kilometer hat der „Tourbus“ alleine im vergangenen Jahr abgerissen; bis Ende des Jahres ist „theaterspiel“ ausgebucht. „Ich hatte mir, als ich anfing, natürlich erhofft, dass es funktionieren

würde“, sagt Beate Albrecht, „aber dass es irgendwann mal so gut laufen würde, hätte ich mir nie erträumt.“

Bald auf die Bühne gebracht wird eine neue Idee der Wittenerin. Beate Albrecht: „Es ist ein Stück zur jungen Kunst des Alterns“, bei dem es um eine Frau geht, die sich einen Tag vor ihrem 50. Geburtstag weigert, diesen zu feiern.“

Aktuell am 11. September präsentiert der Frauenverband Courage NRW die Wittener Schauspielerin Beate Albrecht mit dem Stück „2x Heimat“ im Albert-Martmüller Gymnasium, ein Stück über Kulturvielfalt, vom Fremdsein und nach Hause kommen.

Und was wünscht sich die Theatermacherin von den Kulturförderern? „Die Stadt sollte mehr für die freie Kulturszene übrig haben und mehr dafür tun.“ **wd**